

### AKTUELLES THEMA

...von runden Tischen, der blühenden Heide und einem Nachbarschaftstreff:

# Gemeinsam leben im Quartier.



#### DIE THEMEN:

Gott nahe sein | Gretchen reloaded | Heldentag | Balanceakt  
Jugendhilfe | 50 Dienstjahre • Voller Erfolg trotz Regen • Die  
Neuen und der Alte • Dichtes Dach dank Lotto • 25 Jahre GMZ-  
Sport | Veranstaltungen



*Liebe Leserinnen  
und Leser,*

der Beginn eines neuen Jahres bietet immer die Möglichkeit, sich über eigene Ziele Gedanken zu machen und danach zu fragen, was uns wichtig ist für unser Leben. Damit ist oft auch die Frage verbunden, woher wir eigentlich die Kraft nehmen, um mit all den Herausforderungen unseres Alltags fertig zu werden. Unser Lebensfundament entscheidet über den Ausgang der inneren Verhandlung. Ob uns unser Nachdenken und die Wege, die wir dann einschlagen, hilfreiche und gute Wege sind, ist nicht eine Sache des Glücks, sondern unseres Selbst- und Weltverständnisses und eine Frage, wo wir Antworten suchen. Denn Glück ist etwas Zufälliges, das man hat oder auch nicht hat, das geschieht. Einfluss haben wir höchstens dadurch, dass wir in einer Situation das Glück ergreifen oder nicht. Unser Lebensfundament kann also keine Frage des Glücks sein. Wir können unser Leben nicht in allem selbst steuern. Dafür gibt es viel zu viele äußere Kräfte, auf die wir keinen Einfluss haben. Es ist eine Ideologie zu meinen, dass jeder selbst seines Glückes Schmied sei. Der Satz ist in sich unsinnig. Das flüchtige Glück lässt sich nicht schmieden.

So gesehen habe ich mit der Jahreslosung für 2014 meine Probleme. Bei dieser „Übersetzung“ kann man doch nur zu dem sagen, der sich Gott nahe fühlt: Glück gehabt. Dieser Satz macht auch nicht mehr klar, wer sich hier wem genähert hat. Es scheint vom Zufall abhängig zu sein, ob es diese Nähe zu Gott gibt oder nicht. Der Zufall oder das Glück sind dann die eigentlichen Götter, die über mein Weh und Ach entscheiden.

Jahreslosung 2014

**„Gott nahe zu sein  
ist mein Glück.“**

Psalm 73,28

Viele Menschen haben Gott durch das Glück bzw. den Zufall ersetzt. Doch diese Ersatzgottheiten sind mir zu unzuverlässig und gnadenlos. Denn wenn ich dann nicht das Glück habe oder der Zufall mir nicht zur Seite springt, habe ich halt Pech gehabt und muss mit dem, was mir widerfährt, alleine zurecht kommen. Keine zuversichtlich machende Perspektive.

Martin Luther hat diese Textstelle m. E. treffender übersetzt. Er schreibt: „das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte und meine Zuversicht setzen auf Gott den Herrn“. Im Hebräischen heißt es: „Ich aber: Gott zu nahen ist mir gut.“ Es ist in der Tat gut, wenn wir unser Vertrauen letztlich nicht auf das Glück oder den Zufall setzen, sondern auf Gott. Denn Gott lässt uns nicht allein, wenn uns „das Glück nicht holt ist“. Zu wissen, dass Gott uns durch unser ganzes Leben begleitet und uns niemals fallen lässt, verändert das Lebensgefühl und lässt uns immer wieder mit Gelassenheit und Heiterkeit in die Zukunft gehen, trotz vieler Widrigkeiten, die uns das Leben beschweren können.

Ich wünsche uns zum neuen Jahr, dass wir unser Vertrauen auf Gott setzen, weil Gott zu dem steht, was er uns zugesagt hat. Seine Verlässlichkeit kann uns die Hoffnung und Zuversicht geben, die wir brauchen, um mit unserer Zukunft fertig werden zu können. Diese Gewissheit und Zuversicht ist schließlich auch eine entscheidende Grundlage dafür, ob wir Menschen, für die wir uns verantwortlich wissen, eine Hilfe sind oder nicht.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein frohes Jahr 2014

Ihr Diakoniefarrer

  
Klaus Inhetveen

**Impressum:** Herausgeber: Diakonie Schwerte, Geschäftsstelle, Postfach 1267, 58207 Schwerte, E-mail: info@diakonie-schwerte.de • Bankverbindung: Sparkasse Schwerte • Sparkasse Schwerte • (BLZ: 441 524 90) • Kontonummer: 18 408 • BIC: WELA DE D1 SWT • IBAN: DE31 4415 2490 0000 0184 08 • Auflage: 2.500 Expl. • Erscheinungsweise: dreimal jährlich • Redaktion: Simone Burkhardt-Friebe, Ulrich Groth (Vi.S.d.P.), Klaus Inhetveen, Thomas Jäger, Andrea Schmeißer, Astrid Schmidt, Marion Tschirch, Stefan Uhlenbrock • Gestaltung: Erich Füllgrabe, Heme • Druck: Druckerei Uwe Nolte, Im kurzen Busch 7, 58640 Iserlohn • Druck auf Recyclingpapier

Im letzten Vierteljahr gab es einige Veranstaltungen, die eine bemerkenswerte Resonanz fanden. Da lohnt eine Rückschau:



23.09.2013:

### Was tun mit dem Baby?

Jenny kann es nicht mehr verbergen. Neun Monate lang hat sie es geheim gehalten, den Kugelbauch unter weiten Pullis versteckt. Nun ist es da, und auch sie kann ihre Augen nicht mehr davor verschließen: In ihrem Kinderzimmer liegt ein Baby. Ihr Baby. – Was

„Gretchen reloaded“: Emotionales Theater von und mit Sonni Maier.

tun? In einer Stunde werden ihre Eltern heimkommen. Sie kann es ihnen nicht sagen. Zu groß sind ihre Angst und ihre Scham.

Die Schwangerschaftsberatungsstelle hatte eingeladen, und es gab gleich zwei Aufführungen von „Gretchen reloaded“. Und insgesamt ca. 200 Schüler/innen der 9. Klasse von vier Schwerter Schulen waren am 23. September ins „Theater am Fluss“ gekommen. Ein junges Mädchen wird schwanger, entbindet das Baby heimlich und muss nun entscheiden, wie es weiter gehen soll. Mit diesem emotionalen Theaterstück von und mit Sonni Maier wurde die Projektreihe „Verantwortung übernehmen“ zum Umgang mit Sexualität erfolgreich beendet.

24.10.2013:

### Dinge tun, von denen man lange erzählen kann.

„Umsonst und draußen“ – unter diesem Motto veranstaltete die Station West am 24. Oktober den 4. „Tag der Helden“ rund um das alte Pfarrhaus. Und das hieß: Feuer spucken, Speer werfen, Bogen schießen, klettern und darüber hinaus noch vieles weitere, um die eigenen Grenzen auszuloten und Dinge zu tun, von denen man noch lange erzählen kann.

Etwa 120 Besucher von 8 bis 18 Jahren ließen sich diese Gelegenheit trotz oder vielleicht gerade wegen der Schulferien



„Drachentöter-Held“: Tag der Helden rund um das alte Pfarrhaus.

nicht entgehen und sorgten bei herrlichem Herbstwetter gemeinsam mit den Mitarbeitenden für ein stimmungsvolles, atmosphärisch dichtes, fröhliches und buntes Herbstfest, das erst mit der einbrechenden Dunkelheit sein Ende fand. Die jugendlichen Bewohner der Station West allerdings fingen zu diesem Zeitpunkt erst richtig an und ließen den Tag mit einem langen Abend am Lagerfeuer ausklingen.



Ein stimmungsvolles, atmosphärisch dichtes und buntes Herbstfest.



Szenische Darstellung: Die Hilfe suchende Mutter anonym hinter der Schattenwand.

12.11.2013:

## „Puh! Wenn ich das vorher gewusst hätte...

..., wie die vom Jugendamt so sind. Ehrlich, man muss keine Angst vor denen haben.“

Mit diesen Sätzen berichtete eine Mutter von zwei Kindern über ihre ersten Erfahrungen mit dem Jugendhilfedienst Schwerte. Obwohl es sich um eine fiktive Rolle handelte, wurde deutlich, mit welchen Überlegungen und Befürchtungen sich Eltern und Kinder auseinandersetzen, bevor sie in sehr persönlichen familiären Konflikt- und Überforderungssituationen Kontakt zum Jugendamt aufnehmen. Das war ein Aspekt bei der Präsentation des Jugendhilfedienstes im Rahmen der Veranstaltung „Jugendhilfe in Schwerte – ein Balanceakt zwischen Anspruch und Wirklichkeit“ am 12. November in der Rohrmeisterei. Mit Hilfe einer szenischen Darbietung wurde dem Publikum veranschaulicht, wie die Vorgehensweise ist, wenn eine Mitteilung bekannt wird, dass der Verdacht auf eine Gefährdung von Kindern besteht. Ziel war es, die Arbeit transparent zu machen und den Teilnehmern der Veranstaltung aus Politik, Jugendhilfe und

Öffentlichkeit einen Einblick in den Dienstalltag zu gewähren, was zweifellos gelungen ist.

Der Jugendhilfedienst setzt sich neben den Fachkräften der Stadt Schwerte auch aus dem Personal freier Träger zusammen: einem Mitarbeiter der Caritas und zwei Mitarbeiterinnen der Diakonie, Simone Burkhardt-Friebe und Astrid Schmidt. In intensiver Arbeit hatte sich das Team auf die Thematik vorbereitet, um ein möglichst reales Bild des Arbeitsalltags widergeben zu können.

Im Rahmen von zwei weiteren Fachvorträgen und einer Podiumsdiskussion wurden u. a. die Möglichkeiten und Grenzen der Jugendhilfe auf Grund des Bundeskinderschutzgesetzes erörtert. Dabei wurde die Notwendigkeit einer klaren Trennung des Begriffs ‚Kinderschutz‘ im Sinne von Prävention einerseits und Intervention, also Eingriff andererseits betont, um eine Vermischung und ein unklares Verständnis zu vermeiden.

Deutlich wurde, wie wichtig eine positive Grundhaltung ist. Nur wenn Familien sich ernst genommen und akzeptiert fühlen, können sie Vertrauen fassen, sich auf Unterstützung einlassen und eben mit der oben beschriebenen Erleichterung einer Mutter sagen: „Gut, dass ich Hilfe angenommen habe.“



In Schwerte-Ost wird der neue Nachbarschaftstreff vorgestellt.

# Gemeinsam leben im Quartier

– Ein Generationen übergreifender Blickwinkel –

AKTUELLES THEMA

Dialogs wurde rasch deutlich, dass der Aspekt der Generationengerechtigkeit die Menschen bewegt: Ein besonderes Augenmerk müsse künftig – bei allen Entscheidungen zur Quartiersgestaltung – auf diesen Aspekt gerichtet sein.

3. Auch auf der kommunalen Ebene müssen neue Antworten auf die Frage gefunden werden, wie die Bedarfe der unterschiedlichen Altersgruppen Eingang in politische Entscheidungen finden können, in welchen Handlungsfeldern finanzielles Engagement erfolgen soll. Erkenntnisse dazu kann das Modellprojekt ‚Lebendige Gemeinschaften‘ der Diakonie Schwerte liefern, das nach 3-jähriger Laufzeit Ende 2013 abgeschlossen wurde, aber weitere Wirkungen entfalten soll.

Die Frage, ob auf den verschiedenen staatlichen Ebenen politische Entscheidungen und Weichenstellungen zu Lasten der jüngeren Generation getroffen werden, bestimmt derzeit wieder stark die aktuelle politische Diskussion:

1. „Deutschlands Zukunft gestalten“, so ist der jüngst geschlossene Koalitionsvertrag zwischen CDU und SPD überschrieben. Parteiübergreifend regte sich Unmut bei den Jüngeren. Zukunftsfähigkeit sähe anders aus, so die Jusos, die Junge Union und die Jungen Liberalen. Sie kritisieren, dass die getroffenen Vereinbarungen insbesondere im Hinblick auf künftige Rentenleistungen den jüngeren Generationen zu große finanzielle Bürden auferlegen.

2. Unlängst eröffnete die Ministerpräsidentin des Landes NRW, Hannelore Kraft, den Bürgerdialog ‚Heimat im Quartier‘, ein landesweites Beteiligungsprojekt zur Frage, wie wir in Zukunft leben wollen. Auch während dieses

Schauen wir noch einmal zurück. Die „gemeinwesenorientierte SeniorInnenarbeit“ hatte den Anstoß für dieses Vorhaben gegeben und die Idee, den Blick auf konkrete Stadtteile in Schwerte zu richten, um das soziale Miteinander zu stärken. Denn der Wunsch vieler Menschen ist es, solange wie möglich im gewohnten Umfeld zu bleiben, auch oder gerade wenn sie Hilfe- und Unterstützung benötigen. Wenn es also gelingt, entsprechende Strukturen einzurichten, die den Wünschen der Älteren entsprechen und ihnen Rückgriff auf soziale Hilfsangebote ermöglichen, können diese Strukturen auch anderen Altersgruppen zu Gute kommen. Somit war die Zielsetzung des Projektes quasi vorgegeben, nämlich Rahmenbedingungen zu



Andrea Schmeißer, Christel Timmer und Anke Skupin (v. l.) haben ihr Zertifikat als „Trias“ erhalten. Dahinter die Vertreter des Ministeriums Dr. Claus Eppe und Markus Leßmann.



Das ZWAR-Netzwerk auf der Schwerterheide Andrea Schmeißer.

schaffen, die gemeinschaftliches Handeln, „zivilgesellschaftliches Engagement“ im Quartier befördern.

Ein Merkmal der Projektkonzeption auf Landesebene war, eine kooperative Arbeitsweise in einem personellen Dreierteam (je eine Person aus dem Bereich Freiwilligenarbeit, Kommune und Freie Wohlfahrtspflege) vor Ort zu realisieren. In Schwerte, einem von 11 Projektstandorten, setzte sich dieses Team, die sogenannte „Trias“, wie folgt zusammen:

- Christel Timmer, Freiwilligenvertreterin
- Anke Skupin, Stadt Schwerte
- Andrea Schmeißer, Diakonie Schwerte.

Die Aktivitäten des Projektes konzentrierten sich auf die Sozialräume ‚Schwerterheide‘ und ‚Schwerte-Ost‘. Ein Beispiel für angestrebte Kooperationen war die gemeinsame Arbeit im Fachausschuss für Seniorenarbeit unserer Kirchengemeinde. In diesem Zusammenhang gaben die Gemeindeglieder zahlreiche Anregungen für künftige Seniorenarbeit in den Quartieren. Aus diesem Beteiligungsprozess resultierten die sehr eindrückliche Wanderausstellung ‚Altersbilder‘ sowie der Besuchsdienst für immobile ältere Menschen. Darüber hinaus entwickelten sich weitere Kooperationen:

- Auf der Schwerterheide ein ZWAR-Netzwerk sowie
- der Runde Tisch ‚Blühende Heide‘. Dieser ist das Plenum aller Akteurinnen und Akteure vor Ort. Er bietet die Möglichkeit der direkten Kommunikation und das Zusammentreffen der unterschiedlichen Angebote der einzelnen Vereine, Verbände und Initiativen.
- Mit Unterstützung der Eisenbahner Wohnungsgenossenschaft Schwerte eG konnte in Schwerte-Ost ein Nachbarschaftstreff aus der Taufe gehoben werden. Er steht für die Interessen aller Mieterinnen und Mieter zur Verfügung. Zahlreiche engagierte Frauen nutzen diesen Treffpunkt für regelmäßige Veranstaltungen. Ihr Einsatz hat dazu beigetragen, dass aus einem isolierten Nebeneinander eine lebendige Gemeinschaft entstand, und das seit über einem Jahr!

Die zuvor beschriebenen Beispiele sind nur einige Schlaglichter aus der Projektlaufzeit, um die Arbeit im Quartier deutlich zu machen. Bei der Frage, wie sich die Menschen für die Angelegenheiten ihres Stadtteils motivieren lassen, sind die Mitarbeiterinnen auch auf Stolpersteine





wird gegründet. Rechts stehend:



Das sind die „Freiwilligen“ im Nachbarschaftstreff.

gestoßen. Es zeigte sich, dass einige Teilnehmende des initiierten ‚Runden Tisches‘ auch in der auf der Schwerterheide parallel etablierten ‚Sozialraumkonferenz‘ eingebunden waren. Der Blick dieses Netzwerkes richtete sich vor allem auf die Arbeit für Kinder, Jugendliche und junge Familien. Insbesondere für die Ehrenamtlichen bedeutete dies teilweise einen Spagat, in parallel verlaufenden Vernetzungsprozessen mitzuwirken.

Die gewonnene Erkenntnis, dass die Trennung der Ausrichtung auf unterschiedliche Zielgruppen für die Akteure nicht nachvollziehbar und mit Reibungsverlust verbunden war, führte gegen Ende der Projektlaufzeit zu einer Annäherung im Zusammenwirken.

Resümee: Die Entwicklung von Quartieren und die Sozialraumarbeit darf nicht über Altersgruppen definiert werden. Notwendigkeiten, wie eine ausreichende Gesundheitsversorgung, Nahversorgung sowie Freizeit- und Bildungsangebote sind für alle Altersgruppen gleichermaßen wichtig, und die Angebote gewinnen durch übergreifende Ansätze. Diese Erkenntnisse sollen in die künftige Sozialraumarbeit einfließen. Der Jugendhilfe- und Sozialausschuss des Rates der Stadt beschloss am 20.11.2013 einstimmig, dass die

Trias gemeinsam mit der Jugendhilfeplanung ein Generationen übergreifendes Sozialraumkonzept entwickeln soll. Auch im Ausschuss für Demografie, Stadtentwicklung und Umwelt wird diese Beschlussvorlage im Januar beraten.

Für Schwerte bietet sich somit die Chance, die aus dem Projekt resultierenden Erkenntnisse in die gemeinwesenorientierte Arbeit einfließen zu lassen. Insbesondere mit den beschriebenen Kooperationsformen ist unsere Stadt auf einem zukunftsweisenden Weg, Quartiere nicht nur altengerecht, sondern altersgerecht und somit generationsübergreifend zu gestalten.

Das Modellprojekt ‚Qualitätsinitiative in der Gemeinwesenorientierten SeniorInnenarbeit und Altersbildung‘ ist ein gemeinsames Vorhaben der kommunalen Spitzenverbände des Landes, der Landesseniorenvertretung NRW, der Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege sowie des Ministeriums für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter. Es wurde finanziert von der Stiftung Wohlfahrtspflege NRW und vom Forschungsinstitut Geragogik wissenschaftlich begleitet.

# Offene Angebote von

Haus der Diakonie • Calvin-Haus • Das rote Haus • No




## Angebote im Haus der Diakonie

Kötterbachstraße 16  
58239 Schwerte  
Telefon (0 23 04) 93 93-0

### SPIEL, BEGEGNUNG UND LERNEN

Es gelten diese allgemeinen Grundsätze:

- Wenn Veranstaltungen auf bestimmte Personengruppen beschränkt sind, geht das aus der Beschreibung hervor. Alle anderen sind für „jedermann“ offen.
- Falls Gebühren erhoben werden, ist das gesondert vermerkt. Sonst ist die Teilnahme kostenlos.
- Veranstaltungen, die eine vorherige Anmeldung erfordern, sind so:  gekennzeichnet. Die Anmeldung und Anfragen sind i. d. R. an das Haus zu richten, in dem die Veranstaltung stattfindet, oder aber an die ggf. genannte Telefonnummer.

### „Kinder-Dienst-Tag“

Offenes Betreuungsangebot für Kinder zwischen 0 und 3 Jahren durch ehrenamtliche „Omas“ (Gleichzeitiger Aufenthalt der Eltern ist möglich, aber nicht Bedingung.)

Kontakt: Heike Leeker

Termine: dienstags, 09:00 bis 13:00

### „Internationale Kötterbach-Kindergruppe“

Hausaufgabenhilfe - Spielen - Basteln - Unternehmungen für ausländische und deutsche Kinder im Grundschulalter



Kontakt: Heike Leeker

Neustart voraussichtlich ab Januar



# Januar bis April 2014

1 In den Gärten • Grete-Meißner-Zentrum • Externe Orte

## „Andere verstehen“


Sprachkurse des Arbeitskreis Asyl für Flüchtlinge in Schwerte

Kontakt: Dr. Siegfried Eckhart  
Telefon (0 23 04) 7 04 37

Termine: dienstags, 08:30 bis 12:00  
donnerstags, 10:00 bis 12:00

## HILFE BEI SUCHTGEFÄHRDUNG

## „Ambulante Reha Sucht“

Behandlungsangebot des LWL-Rehabilitationszentrum Ruhrgebiet für Alkohol- und Medikamentenabhängige im Kreis Unna 

Kontakt: Andrea Strohmann  
Telefon (02 31) 45 03-27 13  
und (0 23 04) 93 93-32

Termine Reha-Gruppe: montags und donnerstags, 17:00 bis 18:40

Termine Ambulante Weiterbehandlung: mittwochs, 18:00 bis 19:40

Gebühr: Leistung der Rentenversicherung oder Krankenkasse

## SELBSTHILFEGRUPPEN UND INITIATIVEN

### „Arbeitskreis Asyl“

Initiative für die Belange von Asylbewerbern und Flüchtlingen

Kontakt: Hans-Bernd Marks  
Telefon (0 23 04) 8 13 59

Termine: dienstags, 19:30 bis 21:30  
am 28.01./25.02./25.03./29.04.2014

### „Alkohol und Medikamente“

Gesprächskreis für abhängige Menschen

Kontakt: Heidy  
Telefon (0 23 04) 4 16 19

Termine: freitags, 19:30 bis 21:00

### „Glasklar“

Gesprächskreis für Menschen mit Alkoholproblemen

Kontakt: Marlies  
Telefon (02 31) 3 95 37 97

Termine: donnerstags,  
19:00 bis 20:30



**Wenn's mal nicht  
richtig klappt mit...**

**Ihre Hinweise und Anregungen sind erwünscht,  
denn so können wir besser werden.**

### Und wem sag' ich das?

Sie können es jeder Mitarbeiterin und jedem Mitarbeiter sagen, oder wenden Sie sich an die leitende Person in der jeweiligen Einrichtung. Die Rufnummer und Anschrift finden Sie auf der letzten Seite dieser Ausgabe, oder schicken Sie Ihre e-Mail direkt an [info@diakonie-schwerte.de](mailto:info@diakonie-schwerte.de)



- der Diakonie-Geschäftsstelle
- dem Betreuungsverbund Diakonie
- den Sozialen Diensten
- der Suchtberatungsstelle
- der Psychologischen Beratungsstelle
- dem Grete-Meißner-Zentrum
- der Ökumenischen Zentrale
- der Kinderstätte
- dem Schwerter Netz für Jugend und Familie

## „T.I.S.“

Tönissteiner in Schwerte – Selbsthilfegruppe für alle stofflichen Süchte

Kontakt: Gerold  
Telefon (01 71) 9 00 44 11

Termine: jeden 2. und 4. Donnerstag  
19:00 bis 21:00



## Angebote im Calvin-Haus

Große Marktstraße 2  
58239 Schwerte  
Telefon (0 23 04) 93 93-70

## „Männer – Väter“

Öffene Gruppe für Männer  
Leitung: Dietrich Minte

Termine: mittwochs, 19:00 bis 21:00



## Angebote im roten Haus

Jägerstraße 5  
58239 Schwerte  
Telefon (0 23 04) 93 93-50

## „Eltern aktiv“

Gruppenarbeit zu Erziehungsfragen für Mütter und Väter

Leitung: Rita Schwarzelmüller/  
Petra Pliquet (Schwerter Netz)

Termine: dienstags, 09:30 bis 12:30



## Angebote in der No. 1 In den Gärten

In den Gärten 1  
58239 Schwerte  
Telefon (0 23 04) 93 93-60

## „In der Kinderstätte“

Tagesbetreuung für Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren  
Leitung: Tanja Gau  
Team: Nadine Berisha/  
Sarah Gembe/Angelika Senger/Jessica Klimek



Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag  
07:15 bis 16:30, Freitag 07:15 bis 15:15  
Beitrag: einkommensabhängig

## „Krabbelgruppe“

Spiele und Gespräche für Mütter und Väter mit Kleinkindern ab einem Jahr



Leitung: Saskia Lesch

Termine: dienstags, 09:30 bis 11:00

## „Mutter-Kind-Kaffee“

Gemeinsamer Austausch und gemütliches Klönen für Schwangere, Mütter und Väter mit Kindern bis zu einem Jahr



Leitung: Saskia Lesch

Termine: montags, 09:30 bis 11:00



## Angebote in der Begegnungsstätte Grete-Meißner-Zentrum

Schützenstraße 10  
58239 Schwerte  
Telefon (0 23 04) 93 93-80

### „Offene Tür“

Mittagstisch (11:30 bis 13:00)  
Kaffee und Kuchen | Zeitungen |  
Spiele | Ausstellung bis Ende Januar:  
Acrylmalerei, ‚Farben meiner Heimat‘  
(interkulturelles Kunstprojekt) –  
Ausstellung ab Februar: ‚Frauen  
leben‘, Acrylmalerei von Goldis  
Gandomi

Kontakt: Andrea Schmeißer

Öffnungszeiten: montags bis freitags  
und jeden 1. Sonntag,  
11:00 bis 17:00

### „Kaffeeklatsch und Spiele“

Offenes Angebot der Begegnung

Leitung: Frauke Jansen

Termine: jeden 2. und 4. Freitag  
im Monat, 14:30 bis 16:30

## TREFFPUNKTE UND ALTENKREISE

### „Sonntags im G-M-Z“

Siehe oben: „Offene Tür“

Kontakt: Andrea Schmeißer

Termine: jeden 1. Sonntag im Monat,  
11:00 bis 17:00

### „Tagesgruppen Demenz“

Angebote für demenzerkrankte  
Menschen

Leitung: Elisa Schulze/Tanja  
Langkamp (Ökumenische Zentrale)

Termine ‚Schatztruhe‘:  
montags, 11:00 bis 16:00



Termine ‚Atempause‘:  
dienstags, 11:00 bis 16:00



Termine ‚Mein Mittwoch‘:  
mittwochs, 11:00 bis 16:00



Termine ‚Freiraum‘:  
donnerstags, 11:00 bis 16:00



Gebühr:  
42,50 € pro Treffen plus Verzehr

### „Mein FREItag“



Nachmittagsbetreuung für  
demenzerkrankte Menschen

Kontakt: Andrea Schmeißer

Termine: freitags, 14:30 bis 17:00

Gebühr:  
21,25 € pro Treffen plus Verzehr

### „Paul-Gerhardt-Seniorenkreis“

Angebote der Begegnung  
und Bildung nach Programm

Leitung: Andrea Schmeißer

Termine: jeden 1. und 3. Mittwoch,  
14:30 bis 16:30

**„Erzähl- und Kreativcafé“**  
Angebote der Begegnung  
für die Generation 60+

Leitung: Marion Tschirch

Termine: jeden 3. Donnerstag,  
14:30 bis 16:30

### BERATUNG UND SCHULUNG

**„Fragen zum Betreuungsrecht“**  
Beratung für rechtliche Betreuer

Kontakt: Petra Steinberg  
(Betreuungsverbund Diakonie)

Sprechzeit: dienstags, 10:00 bis  
11:00; freitags, 15:00 bis 16:00

**„Fragen im Alter“**  
Beratung über Problemstellungen  
und Hilfsmöglichkeiten in der 4.  
Lebensphase

Kontakt: Iris Lehmann/  
Heike Messer/Tanja Langkamp  
(Ökumenische Zentrale)

Sprechzeit: montags bis freitags,  
09:00 bis 10:00  
und nach Vereinbarung

**„Krankheitsbild Demenz“**  
Veranstaltungen für rechtliche  
Betreuer und andere Interessierte

Leitung: Petra Steinberg  
(Betreuungsverbund Diakonie)

Referentin: Ulrike Schwabe  
(Ökumenische Zentrale)

Termine: donnerstags, 17:30 bis  
19:00, am 30.01./20.02./20.03./  
03.04.2014

**„Im Fokus“**

Informationsreihe zu aktuellen  
Themen

Kontakt: Andrea Schmeißer

‘(Suchtmittel)-Abhängigkeit im Alter  
– Daten, Fakten, Rat und Hilfe‘

Referentin: Manuela Koerber,  
Termin: Dienstag, 01.04., ab 16:30

‘Suizid zur Sprache bringen‘

Referent: Jörg Awiszio, Diakon,  
Gelsenkirchen

Termin: Dienstag, 06.05., ab 16:30

**„Internetcafé“**

Schülersprechstunde zur Nutzung  
des Internets und des Mobiltelefons



Kontakt: Andrea Schmeißer

Termine: freitags,  
16:00 bis 17:30

Gebühr: 3,00 € pro Veranstaltung

**„Ordnung...das halbe Leben“**

Verwalten und Sortieren von  
Digitalbildern mit Picasa



Leitung: Arno Martini

Termine: donnerstags,  
09:00 bis 11:00  
ab 16.01.2014, 2 Veranstaltungen

Gebühr: 15,00 €

## HÖREN - SEHEN - REDEN

### „RB“-Information

Veranstaltung für rechtliche Betreuer und andere Interessierte

Leitung: Petra Steinberg  
(Betreuungsverbund Diakonie)

Termine:  
dienstags, 18:00 bis 19:30  
am 11.02./08.04.2014

### „Stammtisch“

Erfahrungsaustausch für Mitarbeitende

Leitung:  
Andrea Schmeißer/Dr. Arno Weißgerber/Petra Steinberg

Termine Besuchskreis:  
Dienstag, 18:00 bis 19:30  
am 14.01./11.03.2014

Termine Betreuungsgruppe:  
donnerstags, 18:00 bis 19:30  
am 13.02./10.04.2014

Termin Gedächtnistraining:  
nach telefonischer Vereinbarung

Termine Rechtliche Betreuer:  
mittwochs  
am 15.01.2014 (Neujahrsempfang  
nur für Vereismitglieder), 18:00  
am 12.03.2014, 19:00

### „Auszeit“

Gesprächskreis  
für pflegende Angehörige

Leitung: Heike Messer  
(Ökumenische Zentrale)

Termine: montags, 17:00 bis 19:00  
am 27.01./24.02./28.04.2014

### „Gruppe Betroffener“

Informationen, Gymnastik,  
Gespräche für brustoperierte Frauen

Gymnastik

Leitung:  
Monika Badziong/Irene Siebrecht  
Termine: mittwochs, 08:45 bis 09:45  
Gebühr: 2,60 € pro Stunde

Gesprächskreis

Leitung: Gertrud Meiszel  
Termine: mittwochs, 10:00 bis 11:00  
Gebühr: 1,60 € pro Stunde

### „Erlesen“

Lesekreis am Nachmittag

Kontakt: Andrea Schmeißer

Termine: freitags, 14:45 bis 16:45

### „New York - Chicago - LA ...“

Englischkurse für Senioren

Leitung: Ingeborg Hunke

Termine: montags, 10:00 bis 11:30  
Gebühr: 3,90 € pro Veranstaltung

### „Fitness für den Kopf“

Ganzheitliches Gedächtnistraining

Leitung: Dr. Arno Weißgerber

Termine Kurs I: dienstags,  
15:00 bis 16:30, ab 28.01.,  
10 Veranstaltungen

Termine Kurs II: mittwochs,  
10:00 bis 11:00, ab 29.01.,  
10 Veranstaltungen im  
Nachbarschaftstreff, Lichtendorfer  
Str. 25a

Termine Kurs III: donnerstags,  
18:00 bis 19:30, ab 30.01.,  
10 Veranstaltungen

Gebühr: 48 € (zzgl. Kopiergeld)  
je Kurs I und III, Kurs II auf Anfrage

**„Grete’s Kunstcafé“**  
 Offener Treffpunkt für Kunstinteressierte und Kunschtchaffende

Kontakt: Andrea Schmeißer

Termine: jeden 2. und 4. Mittwoch, 14:30 bis 17:30

Gebühr: 4,00 € inkl. Kaffee und Mineralwasser (zzgl. Materialkosten)

**„Kino trifft...“**

‘Kairo 678’ – Filmvorführung mit anschließender Diskussion

Leitung: Andrea Schmeißer

Termin: Dienstag, 18.02., ab 17:30

**HANDABEITEN UND NÄHEN**

**„Gesprächsfaden“**

Händarbeitskreis für Frauen

Kontakt: Andrea Schmeißer

Termine: dienstags, 15:00 bis 17:30

**„Zuschnitt“**

Nähberatung und -hilfe


Leitung: Renate Schiller

Termine: montags, 14:00 bis 17:00

Gebühr: 3,10 € pro Veranstaltung plus Zuschneidekosten

**SPORT, GYMNASTIK UND GESUNDHEIT**

**„Aktiv & Fit“**

Gesundheitsorientiertes Bewegungsprogramm für Frauen 

Kurs I

Leitung: Silvia Siebert

Termine: donnerstags, 08:30 bis 10:00

Kurs II

Leitung: Gerdi Leskien

Termine: montags, 13:45 bis 15:15

Gebühr: 3,90 € pro Veranstaltung

**„Haltung & Bewegung“**

Aufbautraining 

Muskel-Skelett-System für Männer

Kurs I

Leitung: Monika Budde

Termine: montags, 08:45 bis 10:15

Kurs II

Leitung: Gerdi Leskien

Termine: montags, 15:45 bis 17:15

Gebühr: 3,90 € pro Veranstaltung

**„Rhythmus & Geselligkeit“**

Gruppentänze für Senioren


Leitung:

Erika Hauenschild/Helga Römer

Termine: jeden 2. und 4. Dienstag im

Monat, 14:30 bis 16:00

**„Ausdauer & Entspannung“**


Aufbautraining Herz-Kreislauf-System für Frauen 

Leitung: Monika Badziong

Termine: mittwochs, 10:00 bis 11:30

Gebühr: 3,90 € pro Veranstaltung

**„Ruhe & mehr“**


Ganzheitliches Entspannungsangebot mit Bewegungseinheiten für Frauen 

Leitung: Gerdi Leskien

Termine: montags, 18:00 bis 19:30, ab 20.01.2014, 10 Veranstaltungen

Gebühr: 60,00 € für 10 Veranstaltungen




**„Kraft & Koordination“**   
 Training zum Erhalt der körperlichen Fitness für ältere Menschen

Kurs I  
 Leitung: Silvia Siebert  
 Termine: donnerstags, 10:15 bis 11:45

Kurs II  
 Leitung: Gerdi Leskien  
 Termine: donnerstags, 14:00 bis 15:30

Gebühr: 3,90 € pro Veranstaltung

**„Tai Chi“ & „Qi Gong“**   
 Asiatische Entspannung und Stressbewältigung für Anfänger

Leitung: Monika Hennecke

Termine: freitags, 09:30 bis 11:00, ab 24.01., 10 Veranstaltungen

Gebühr: 65,00 €

**„Sanft & Effektiv“**   
 Aufbautraining Muskel-Skelett-System für Frauen

Kurs I  
 Leitung: Monika Badziong  
 Termine: donnerstags, 15:45 bis 17:15

Kurs II  
 Leitung: Monika Budde  
 Termine: dienstags, 09:00 bis 10:30


Gebühr: 3,90 € pro Veranstaltung

**„Koronarsport“**   
 Gymnastik für Menschen in der Rehabilitation nach einem Herzinfarkt  
 Voraussetzung: Ärztliche Verordnung und Ergometertest

Leitung:  
 Gerdi Leskien in Zusammenarbeit mit einem Arzt des EKS

Termine: mittwochs, 14:00 bis 15:30

Gebühr: 5,60 € pro Veranstaltung

**„Arthrosegymnastik“**   
 Bewegung für erkrankte Frauen und Männer

Leitung: Helga Koinzer

Termine Kurs I:  
 montags, 10:45 bis 12:15

Termine Kurs II:  
 dienstags, 10:45 bis 12:15

Gebühr: 3,90 € pro Veranstaltung

## SELBSTHILFEGRUPPEN UND INITIATIVEN

**„MS“**  
 Gruppe für Multiple-Sklerose-Kranke

Kontakt: Heinz-August Schwake  
 Telefon (0 23 04) 7 25 45

Termine: jeden 2. Montag im Monat  
 15:00 bis 17:30

**„Die Brücke“**  
 Sterbe- und Trauerbegleitung e. V.

Kontakt: Antje Drescher  
 Telefon (0 23 04) 4 31 23

Termine: jeden 1. Mittwoch im  
 Monat, 19:30 bis 22:00

**„Ma-m-Mut“ I + II**  
 Selbsthilfe für Brustkrebsbetroffene

Kontakt:  
 Ulrike Hinz/Bärbel Brüning  
 Telefon (0 23 04) 4 50 99

Termine: mittwochs, 19:00 bis 21:00

**ANGEBOTE AN EXTERNEN ORTEN**

„Sucht kommt selten allein“  
Vortrag über Alkoholabhängigkeit und psychische Erkrankungen

Referenten: Dr. Matthias Cleef, Leiter des sozialpsychiatrischen Dienstes/  
Manuela Koerber  
Telefon (0 23 04) 93 93-33

Termin: Mittwoch, 12.02.2014, 19:00

Ort: VHS Raum 1, City-Centrum, Am Markt 11, 58239 Schwerte

„Unterstützen und Loslassen“

Vortrag über Machtkämpfe in der Pubertät auf dem Weg zum Erwachsenen werden

Leitung: Brigitte Laage  
Telefon (0 23 04) 93 93-70

Termin: Mittwoch, 05.02.2014, 19:30 bis 21:00

Ort: VHS Raum 1, City-Centrum, Am Markt 11, 58239 Schwerte

„Selbstmanagement in der Erziehung“

Ein Training für Eltern von Kindern zwischen 3 und 8 Jahren

Leitung: Anna-Christina Potthoff  
Telefon (0 23 04) 93 93-70

Termin: Samstag, 18.01.2014, 10:00 bis 17:00

Ort: Familienzentrum „Ein Haus für alle Kinder“, Gerlingser Platz 6a, 58638 Iserlohn

**„LEBENDIGE GEMEINSCHAFTEN“**

Programm im Nachbarschaftstreff  
Schwerte-Ost

Kontakt: Andrea Schmeißer  
Telefon (0 23 04) 93 93-81

Ort: Nachbarschaftstreff,  
Lichtendorfer Straße 25a

„Lebendiges Kino“

Filmkomödien im  
Nachbarschaftstreff

Kontakt: Andrea Schmeißer

Termine: sonntags, ab 15:00,  
Film ab 15:30

26.01. 'Wie im Himmel' (126 Min.)

Gebühr: für Kaffee und Kuchen (bitte Vorbestellung), Eintritt frei ohne Anmeldung

„Fitness für den Kopf“

Ganzheitliches Gedächtnistraining

Leitung: Dr. Arno Weißgerber,  
Telefon (0 23 04) 93 93-80

Termine: mittwochs, 10:00 bis 11:00,  
ab 29.01., 10 Veranstaltungen

Gebühr: auf Anfrage

Ort: Nachbarschaftstreff,  
Lichtendorfer Straße 25a, 58239 Schwerte

Sparkassen-Finanzgruppe

08/15  
BANK

Sparkassen-Finanzkonzept

Altersvorsorge  
Vermögensaufbau  
Serviceleistungen  
Service & Innovation

S

**Jetzt Finanz-Check machen!**

**Das Sparkassen-Finanzkonzept:  
ganzheitliche Beratung statt 08/15.**

Service, Sicherheit, Altersvorsorge, Vermögen.

S Sparkasse  
Schwerte

Geben Sie sich nicht mit 08/15-Beratung zufrieden – machen Sie jetzt Ihren individuellen Finanz-Check bei der Sparkasse. Wann und wo immer Sie wollen, analysieren wir gemeinsam mit Ihnen Ihre finanzielle Situation und entwickeln eine maßgeschneiderte Rundum-Strategie für Ihre Zukunft. Mehr dazu in Ihrer Geschäftsstelle oder unter [www.sparkasse.dn](http://www.sparkasse.dn). **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

## 50 Dienstjahre

Zusammen genommen haben sie tatsächlich schon ein halbes Jahrhundert für die Diakonie gearbeitet: Christine Pohlmann (l.) und Angelika Senger (r.). Stets ging es darum, Kinder zu fördern, besonders die, die unter schwierigen Bedingungen aufwachsen. Welche Gelegenheit passte da besser als der 10. Geburtstag des Schwerter Netzes am 1. Oktober im Roten Haus, Dank und Glückwünsche auszusprechen. Geschäftsführer Ulrich Groth gratuliert zum 25-jährigen Dienstjubiläum.



## Voller Erfolg trotz Regen

Den Köstlichkeiten der Evangelischen Frauenhilfe kann keiner widerstehen. Auch wenn das Wetter am 7. September wenig einladend war, wurde der Kuchenverkauf zu Gunsten der Schwangerschaftsberatungsstelle wieder ein voller Erfolg. Kein Stück blieb übrig. Die Aktion unterstützte das Projekt ‚Verantwortung übernehmen‘, welches für Schüler der Klassen 8 zur Vermeidung von ungeplanten Schwangerschaften auch 2014 wieder starten soll.

## Dichtes Dach dank Lotto

Es wurde bisweilen etwas ungemütlich im Grete-Meißner-Zentrum. Bei Starkregen mussten in der jüngeren Vergangenheit Eimer und diverse andere Gefäße das Wasser auffangen, das eindrang. Starke Hitze und Eiseskälte hatten dem Flachdach nach 30 Jahren zugesetzt. Die undichten Stellen wurden immer wieder ausgebessert, doch zum Schluss hatte auch das nicht mehr geholfen. Ein Förderantrag bei der GlückSpirale brachte die Erlösung. „Wir freuen uns riesig, dass die Zeiten der Provisorien nun vorbei ist“, so Andrea Schmeißer, Leiterin des Grete-Meißner-Zentrums, „und wir sind sehr dankbar für diese Zuwendung“. Insgesamt 32.000 Euro Unterstützung wurden bewilligt und sorgten für ein dichtes Dach.





## Die Neuen und „der Alte“

14 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden beim Diakoniegottesdienst unter der Leitung von Pfarrer Klaus Inhetveen (r.) am 8. September im Paul-Gerhardt-Haus der Gemeinde vorgestellt und in ihr Amt eingeführt: (vorne v. l.) Maria Albers, Marlies Welzbacher, Miriam Kuhlmann, Sarah Gembe, Jessica Klimek, (hinten v. l.) Svenja Müller, Tanja Langkamp, Doris Hakenholz, Birgit Mentrup, Cathryn Phipps, Ulrike Dietrich, Gabriele Bokermann, Felix Driller und Stephanie Burczyk. Der Vorsitzende des Presbyteriums, Roland Preuß, sprach außerdem einen besonderen Dank aus an den Geschäftsführer, Ulrich Groth (vorne Mitte), der seit 35 Jahren die Geschicke lenkt und für viel Entwicklung in dieser Zeit gesorgt hat.



## 25 Jahre GMZ-Sport

Glückwünsche und Blumen nahm Gerdi Leskien am 28. Oktober anlässlich ihres 25-jährigen Dienstjubiläums von Diakoniepfarrer Klaus Inhetveen und Diakonie-Geschäftsführer Ulrich Groth im Grete-Meißner-Zentrum entgegen. Seit 1988 begleitet Gerdi Leskien den Breitensport, baute den Rehasport in der Einrichtung mit auf und trug entscheidend dazu bei, den guten Ruf zu begründen, den die dortigen Sportangebote genießen.



**Haus der Diakonie**

Kötterbachstraße 16  
58239 Schwerte  
Anmeldung: Mo-Fr 09:00-12:00 und 14:00-16:00 Uhr

**Diakonie-Geschäftsstelle**

Telefon (0 23 04) 93 93-0

**Betreuungsverbund Diakonie**

Telefon (0 23 04) 93 93-0

**Soziale Dienste**

Telefon (0 23 04) 93 93-0

**Keller-Basar**

Telefon (0 23 04) 93 93-29  
Öffnungszeiten:  
Mo, Mi, Fr 09:00-12:00,  
Mi 14:00-16:00 Uhr  
Kleiderannahme: Mo-Fr

**Schwangerschaftsberatungsstelle**

Telefon (0 23 04) 93 93-20  
Offene Sprechstunde:  
Do 14:00-16:00 Uhr

**Suchtberatungsstelle**

Telefon (0 23 04) 93 93-30  
Offene Sprechstunde:  
Mi 14:00-16:00 Uhr

**Drogenberatung der Suchthilfe Kreis Unna**

Telefon (0 23 04) 93 93-31  
Offene Sprechstunde:  
Di und Do 09:00-12:00,  
Di 14:00-16:00 Uhr

**Ambulante Reha Sucht des LWL**

Telefon (0 23 04) 93 93-32  
Offene Sprechstunde:  
Mi 16:00-17:00 Uhr

**VSI – Verein für Soziale Integrationshilfen**

Telefon (0 23 04) 1 49 94  
Offene Sprechstunde:  
Mi 16:00-17:00 Uhr



**Calvin-Haus**

Große Marktstraße 2  
58239 Schwerte

**Psychologische Beratungsstelle**

Telefon (0 23 04) 93 93-70  
Anmeldung: Mo, Di, Do 09:00-12:00 und 15:00-17:00, Mi 09:00-17:00, Fr 09:00-12:00 Uhr  
Offene Sprechstunde:  
Do 15:00-18:00 Uhr



**Das rote Haus**

Jägerstraße 5  
58239 Schwerte

**Schwerter Netz**

Telefon (0 23 04) 93 93-50  
Bürozeiten: Mo-Fr 09:00-12:00 und 14:00-16:00 Uhr

**Familienzentrum – Kindertageseinrichtung**

Telefon (0 23 04) 1 86 72  
Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 07:00-16:00 Uhr



**Station West**

Niederstraße 32  
58239 Schwerte

**Raum für junge Menschen**

Telefon (0 23 04) 93 93-56 78



**Grete-Meißner-Zentrum**

Schützenstraße 10  
58239 Schwerte  
Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 09:00-17:00 Uhr und jeden 1. Sonntag 11:00-17:00 Uhr

**Begegnungsstätte**

Telefon (0 23 04) 93 93-80

**Ökumenische Zentrale**

Telefon (0 23 04) 93 93-90  
Offene Sprechstunde:  
Altenberatung  
Mo-Fr 09:00-10:00 Uhr

**Betreuungsverbund Diakonie – Nebenstelle**

Telefon (0 23 04) 93 93-90  
Offene Sprechstunde:  
Betreuerberatung  
Di 10:00-11:00 Uhr und Fr 15:00-16:00 Uhr



**No. 1 In den Gärten**

In den Gärten 1  
58239 Schwerte

**Kinderstätte**

Telefon (0 23 04) 93 93-60  
Öffnungszeiten:  
Mo-Do 07:15-16:30 Uhr  
Fr 07:15-15:15 Uhr